

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

4. Es ist hoch noth/daß wir elende Wuermlein in diesem Schmeltz- vnnd Probier-Ofen mehr vmb Gedult vnnd Stillhalten/[...]

[urn:nbn:de:bsz:31-116685](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116685)

Willen / mache du es mit mir wie du willst / gib mir was du willst / es sey saur oder süß / ich will es alles mit Danck von deiner Hand nehmen / vñnd soll mich nun weder hohes oder nidriges / ne. von deiner Liebe nit scheiden / dir sey Ehr vñnd Preiß in Ewigkeit.

4. Es ist hoch noth / daß wir elende Würmlein in diesem Schmelz. vñnd Probier. Ofen mehr vmb Gedult vñnd Stillhalten / als vmb Errettung bitten.

Ach mein Vatter / ich bin ein vnwissend Kind / weiß nit was oder wie ich bitten soll wie sich gebüret / will nit gern das Creuz / will lieber Frewd / Trost vñnd Ruhe haben / ja wenn du mir Creuz zuschiebest / halte ich es für Plage / ruffe vñd schreye / daß du es mir ja bald wider nehmen wollest : Ach ich elender blinder Mensch : wenn das Gold nicht durch alle Proben gehet / wird es nimmer geläutert vñd herrlich gemacht werden : Ach / so ich elender Mensch stiehe vor der Creuz. Probe / vñnd auß dem Schmelzhofen herauß lauffe / ehe deñ ich probire vñd geläutert bin / wie kan oder werde ich geläutert werden ? Darumb / O mein Gott / gib mir ein Herz das dir fein still halte in meinem Creuz / das sich fein lasse im Probier. Ofen läutern vñd reinigen / vñd nicht ehe herauß lauffe / ehe du mich herauß fährest : Sibe mein Gott / gleich wie ich nit selbst da hinein gelauffen bin / sondern du hast mich

mich hinein geführet / also will ich auch nit selbst
wider herauß lauffen / sondern du sollst mich wi-
der herauß führen: Darumb gib mir nur ein ge-
dultiges stilles Herge / das sich deinem Willen/
deinem allein weisen guten Vatters Willen / in
Verleugnung meines Adamischen fleischlichen
Willens gang ergebe/ vnd nichts begehre / ohne
was du wilt/ auff das/ wie ich nach deinem Will-
en in den Ofen gebracht / also auch nach deinem /
vnd nicht nach meinem Willen möge wider dar-
auß gebracht werden. Dein Wille / mein himms-
lischer Vatter / geschehe an mir deiner armen
Creatur/ vnd nicht mein Wille/ dir sey Ehr vnd
Preis/ in Zeit vnd Ewigkeit/ Amen.

Super Cap. LIII.

I. Trost wider die hohen geistlichen An-
sechtungen.

Jesa. 41. Die Elenden vnd Armen suchen
Wasser/ vnd ist nichts da / ihre Zunge ist
verdorret für Durst / Aber ich der Herr
will sie erhören/ Ich der Gott Israel wil
sie nit verlassen.

Ach mein Gott/ lasse doch nach dem Un-
gewitter meiner Trawrigkeit einmal
die Sonne deines Trostes/ nach deinem
gnädigen Willen mir wider erschei-
nen / Siehe mein Gott/ ich glaube es ja festiglich
das mir dises nit widerfabre ohn deinen heiligen
Na vij alleins